



Hygiene- und Sicherheitskonzept der Judoabteilung des SV Sportfreunde Aachen-Hörn im Rahmen der Covid-19 Pandemie

In der Fassung vom 16.08.2021 mit Gültigkeit ab 16.08.2021

Anpassungen werden gemäß den aktuellen Corona-Verordnungen des Landes NRW vorgenommen. Es gelten übergeordnet alle Corona-Bestimmungen des Landes NRW und der Stadt Aachen

Ansprechpartner: Jan Schwarzbauer (Abteilungsleitung), Uwe Rautenberg (Geschäftsführung)

Das Hygienekonzept der Judoabteilung ist Teil des Gesamthygiene-Konzepts des SV SF Aachen-Hörn. Alle Regelungen und Empfehlungen, die im Gesamtkonzept des SV Hörn aufgeführt sind, gelten auch für die Judoabteilung. Für den Trainingsbetrieb der Judoabteilung gelten zusätzlich die im Folgenden beschriebenen Sicherheits- und Hygieneregeln, die sich flexibel an die Infektionslage in der Städteregion Aachen anpassen sollen:

Gruppengröße	Zur Sicherung der Hygienestandards ist eine Gruppengröße von max. 12 Personen pro Trainingseinheit in der Halle vorgesehen.
Einteilung der Gruppen, Teilnahme am Training	<p>Für alle Trainingseinheiten werden feste Gruppen eingeteilt. Ein flexibler Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht erwünscht. Innerhalb einer Trainingsgruppe sollen durch den Trainer möglichst ständige Trainingspaare gebildet werden, die für die gesamte Unterrichtseinheit und möglichst auch für weitere Trainingseinheiten weitestgehend zusammen bleiben sollen.</p> <p>Die Teilnehmer der Trainingsgruppen werden vom Trainer für jede Trainingseinheit zur Nachverfolgung dokumentiert.</p> <p>Vor der ersten Trainingseinheit muss einmalig eine Einverständniserklärung des Trainingsteilnehmers zu den Hygieneregeln der Judoabteilung unterschrieben (bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten) vorgelegt werden.</p>
Testung	Eine Teilnahme am Training ist nur negativ getesteten, geimpften oder genesenen Judoka erlaubt. Als getestet gelten alle Schüler die regelmäßig an den Testungen in der Schule (mindestens zweimal wöchentlich) teilnehmen sowie alle Judoka mit einem höchstens 48h alten, negativen Ergebnis durch einen Schnelltest (sogenannter Bürgertest) oder nach Durchführung eines Selbsttests unter Aufsicht des Trainers mit negativem Ergebnis. Geimpfte und Genesene müssen dies durch Impfnachweis (mind. 14 Tage nach Erreichen des vollen Impfschutzes), EU-Impfzertifikat oder positiven PCR Test (nicht älter als 6 Monate oder des zusätzlichen Nachweises einer Impfung) nachweisen.

Trainingszeiten	<p>Um den Personenfluss bei Trainingswechsel zu minimieren, werden die Trainingszeiten so angepasst, dass zwischen den Trainingseinheiten eine Pause von ca. 10 Minuten liegt. Daher werden für die einzelnen Trainingseinheiten folgende Trainingszeiten neu festgelegt:</p> <p>Montag 1. Gruppe: 16:30 bis 17:35 Uhr Montag 2. Gruppe: 17:45 bis 19:00 Uhr Donnerstag 1. Gruppe: 16:00 bis 17:35 Uhr Donnerstag 2. Gruppe: 17:45 bis 19:20 Uhr Donnerstag 3. Gruppe: 19:30 bis 21:30 Uhr Samstag 1. Gruppe: 11:00 bis 13:00 Uhr</p>
Geregelter Zutritt	<p>Ein Aufenthalt in der Trainingshalle einschließlich des Eingangsbereiches ist nur den Trainierenden und dem Trainer erlaubt.</p>
Maskenpflicht	<p>Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist während des Aufenthalts im Eingangs-, Ausgangs- und Umkleidebereich verpflichtend.</p>
Umkleiden	<p>Eine Nutzung bzw. ein Aufenthalt in den Umkleidekabinen ist erlaubt.</p>
Hygiene-Etikette	<p>Die Trainierenden werden regelmäßig darauf hingewiesen, dass Husten oder Niesen in die Ellenbeuge oder in ein Taschentuch zu erfolgen hat, nicht in die Hand. Ebenfalls werden sie darauf hingewiesen, dass unnötige Körperkontakte (Händeschütteln, Umarmungen, Abklatschen etc.) vermieden werden müssen. Die Begrüßung und Verabschiedung auf der Matte erfolgen ausschließlich mit einer Verbeugung.</p> <p>Während und nach dem Training wird für eine gute Durchlüftung gesorgt.</p>
Dokumentation	<p>Für eine Kontaktpersonennachverfolgung ist es erforderlich, dass nachvollzogen werden muss, welche Trainierenden zu welcher Zeit in den Übungsgruppen waren. Mit dem Ausfüllen der Anerkennung der Hygieneregeln willigen die Trainierenden ein, dass die Kontaktdaten an die verantwortlichen Behörden weitergeben werden können.</p>
Desinfektionsmittel / Erste Hilfe	<p>Vor und nach dem Training sind alle Trainierenden einschl. Trainern aufgefordert ausreichend die Hände mit Seife zu waschen.</p>
Risikogruppen / Anzeichen von Symptomen	<p>Trainierende, die zu einer Risikogruppe gehören oder Vorerkrankungen haben, entscheiden eigenverantwortlich (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten), ob sie zum Training kommen wollen. Personen mit (auch leichten) grippeähnlichen Anzeichen oder anderen Symptomen von Corvid-19 (Fieber, Mattigkeitsgefühl, Husten und Atembeschwerden, Verlust von Geschmacks- oder Riechsinn etc.) dürfen nicht die Trainingshalle betreten und nicht am Training teilnehmen.</p>